



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

5 (5.1.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366146)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Bezugspreise: Drei Monate 2,70, sechs Monate 5,40, ein Jahr 10,80, einschließlich Postgebühren. In unsern Geschäftsstellen abgeholt 2,25, durch die Post 2,70, einschließlich Postgebühren. — Adressen: Hauptredaktion: R. 1, 4-6, Postfach 175 90, Karlsruhe. — Geschäftsstellen: R. 1, 4-6, Postfach 175 90, Karlsruhe. — Einzelverkaufsstellen: R. 1, 4-6, Postfach 175 90, Karlsruhe.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 5. Januar 1932

143. Jahrgang — Nr. 5

Wie steht's mit den Stillhalte-Verhandlungen?

Die ausländischen Bankiers bestehen auf größeren Rückzahlungen und einer sofortigen Zilungsrate von 10 Prozent

Im Schatten der Regierungskonferenz

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. Jan.

Die für die Vorbereitung der Reparationskonferenz entscheidenden Beratungen des Kabinetts werden wahrscheinlich erst in den nächsten Wochen beginnen, da noch nicht alle an den Reparationsfragen beteiligten Reichsminister in Berlin weilen. Die Reise des Generalsekretärs des französischen Außenministers Bertelot wird auch in Berlin mit lebhaftem Interesse verfolgt, da es offensichtlich ist, daß Bertelot in ganz bestimmter Mission sich nach London begeben hat. Die Verschleppungstaktik der französischen Regierung geht, wie man hier annimmt, zweifelslos auf

den Wunsch der französischen Staatsmänner zurück, noch vor Beginn der Konferenz zu einer Einigung mit England zu gelangen.

Die Erklärung, daß man die Erledigung der Berliner Stillhalteverhandlungen abwarten muß, dient lediglich zum Vorwand, um Zeit für die Verhandlungen in London zu gewinnen, denn daß man sich plötzlich in Paris zu der deutschen Auffassung durchgerungen hat, nach der den Prioritäten kurzfristigen Krediten die Priorität vor den Reparationsrückzahlungen gebührt, ist nicht anzunehmen. In Berlin unterrichtet man sich, daß die Arbeiten des Stillhaltekommissars frühestens in der Mitte Januar beendet werden können. Während man sich in einer ganzen Reihe von Redenpunkten bereits geeinigt hat, ist es bisher noch nicht gelungen, in den eigentlichen entscheidenden Fragen eine Lösung zu finden. Auf deutscher Seite hat man neuerdings den Hamburger Bankier Warburg zu den Beratungen herangezogen, während die Amerikaner den Rechtsberater des Bankensomitees aus New York nach Berlin beordert haben. Außerordentliche Schwierigkeiten bereitet und besonders noch das Garantienproblem, wenn auch Aktien und Obligationen als zusätzliche Sicherungen nicht mehr gefordert werden.

Die ausländischen Bankiers beharren weiter auf größeren Rückzahlungen und auf einer bei Abschluß des neuen Abkommens zu entrichtenden Amortisationsrate von etwa 10 %.

Dagegen scheinen sie zu einem gewissen Entgegenkommen in der Festlegung eines neuen Zinssatzes bereit zu sein, nachdem die deutschen Delegierten kategorisch erklärt haben, daß eine Weiterverfolgung der bisherigen überhöhten Forderungen für Deutschland schlechthin untragbar sei.

Die Pariser Verschleppungstaktik

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters
□ Paris, 5. Januar.

Der ständige Verlaß der britischen Reparationsvorparatung erweist in diesem politischen Kreis immer härtere Beachtung. Auf das auf der Welle der angekündigten Entressen des britischen Delegierten Veith Ros in Paris rechnet hier niemand mehr. Zur Verabreichung reist man der französischen Öffentlichkeit mit, daß die schwierige Diskussion des englischen Kabinetts über eine Note, die von englischen Sachverständigen zum Bericht des Sonderausschusses von Basel ausgearbeitet wurde, die Abreise des britischen Sachverständigen zu diesen Pariser Besprechungen wenigstens bis auf Ende der Woche verschoben werde. Öffentlich bemüht sich eine Reihe von französischen Zeitungen, Meinungsverschiedenheiten über das Reparationsproblem in Höhe des englischen Kabinetts zu konstatieren. Man möchte den Lesern glauben machen, daß zum wenigsten ein Teil der britischen Minister der französischen These in der Reparations- und Schuldenfrage anheilt.

Das nationalistiche „Echo de Paris“ läßt heute einen neuen Versuchsdamm aufzeigen, indem es sogar behauptet, daß verschiedene englische Minister den Augenblick noch nicht für gekommen erachten, im Rahmen einer Reparationskonferenz dauerhafte Entscheidungen zu treffen. Es sei daher zu erwarten, daß von England aus ein Vertragsantrag für die Abhaltung der Pariser Konferenz bis auf den Sommer gestellt wird.

Wie wird sich England stellen?

Drei englische Meinungen liegen im Machtkampf miteinander

Drahtbericht unseres Londoner Vertreters
□ London, 5. Jan.

Die Entscheidung über Englands Stellung zur Reparationsfrage wird in den nächsten Tagen fallen. Voraus tritt der Kabinettsausschuss zusammen, der sich mit der Ausarbeitung des Programms für Lansdowne befaßt. Macdonald, der morgen von seinem Urlaub zurückkehrt wird, dürfte den Vorsitz in den Beratungen übernehmen, an denen ferner der Schatzkanzler Chamberlain, der Außenminister Simon und der Handelsminister Runciman teilnehmen. Es sind also die wichtigsten Minister des Kabinetts, die den Beschluß über die englische Stellungnahme zu fassen haben und aus dieser Tatsache folgen zwei weitere. Einmal wird die Entscheidung des Kabinettsausschusses so gut wie endgültig sein, da das Gesamtkabinet an den Vorschlägen der vier prominentesten Minister kaum etwas ändern wird.

Weiter muß man sich darüber klar sein, daß die kürzlich veröffentlichten Informationen über ein weitgehendes englisches Nachgeben gegenüber Frankreich noch keine Beschlüsse, sondern lediglich Thesen darstellen. Man kann zwar nicht behaupten, daß in sehr bedeutenden offiziellen Kreisen die Meinung dafür besteht, angesichts der amerikanischen Haltung auf jeden Fall eine durchgehende Reparationslösung zu versuchen und sich mit den Forderungen auf ein dreijähriges Moratorium zu einigen. Ein solcher Plan liegt wahrscheinlich dem oben erwähnten Kabinettsausschuss vor. Er dürfte auch dem Schatzkanzler, dessen Abgang Sir Frederick Leigh Ros in Paris als gangbare Kompromißformel entworfen hat.

Gleichzeitig werden aber die Minister noch zwei andere Vorschläge zu prüfen haben, die nach einem bescheidenen Schritt in hartem Widerstand zu dem Plan des Schatzkanzlers stehen. Namentlich

das vom britischen Amt hat der Regierung in vorläufiger Form den Rat erteilt, sich von den Finanzforderungen des Schatzkanzlers nicht im Vorfeldern lösen zu lassen.

Wieder einmal ist in kritischer Stunde der Kampf zwischen der Nord- und Südseite der Downingstreet,

d. h. zwischen Schatzamt und Foreign Office ausgebrochen. Das Foreign Office weicht sich jedenfalls, einzusehen, daß die Haltung der Vereinigten Staaten jeden Versuch einer halbwegs permanenten Reparationslösung unmöglich macht. Vor allem widerpricht es wohl besonders den Traditionen der Diplomatie, in einem so frühen Stadium der Verhandlungen auf alle grundsätzlichen Forderungen zu verzichten.

Es ist bekannt, daß nicht nur der Außenminister, sondern vor allem der Premierminister Macdonald mit dieser Auffassung sympathisiert. Sie würde darauf hinauslaufen, daß England mit der letzten Forderung einer Restion des Youngplans in die Pariser Konferenz eintritt.

Eine dritte Auffassung, die aus den Kreisen des Schatzkanzlers Sir Walter Ration kommt, findet beträchtlichen Anklang. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt, daß einige Minister von dieser Auffassung beeinflusst sind. Danach soll die Konferenz von Lansdowne in Anbetracht der kurzen Zeit, die zur Verfügung steht, lediglich eine ganz vorübergehende Zwischenlösung schaffen, damit Deutschland davon benachteiligt wird, im Februar und im Juli bei den nächsten Terminen für die Bankkredite und Reparationen in Bezug zu geraten. Die Konferenz soll sich dann bis zum Sommer vertagen. Dann würde der politische und wirtschaftliche Ausblick klarer sein und die Atmosphäre würde eine umfassendere Dauerlösung eher ermöglichen als im Januar.

Diese Auffassung geht davon aus, daß bis zum Spätkommer die Wahlen in Preußen und in Frankreich sowie die deutsche Präsidentenwahl vorüber sein werden, so daß die Delegierten weniger auf parlamentarische Mehrheiten und öffentliche Meinungen bedacht zu sein brauchen. Der Kampf der drei vorstehenden Meinungen dürfte sich in den nächsten Tagen weitgehend entscheiden. Die Anwesenheit des Herrn Bertelot, des Generalsekretärs des französischen Außenministeriums, in London, wird mit der Reparationsdiskussion in Verbindung gebracht.

Der Widerhall der „Depeche de Toulouse“

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters
□ Paris, 5. Jan.

Die „Republique“, das Organ des radikalen Parteiführers Daladier, nimmt heute zu den Vorwürfen der „Depeche de Toulouse“ Stellung. Frankreich solle auf alle Reparationsforderungen verzichten, um eine Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich zu ermöglichen. Die „Republique“ stellt mit Verdringung fest, daß die „Depeche de Toulouse“ zum ersten Male laut ihre Forderungen erhoben hat. Die Frage sei jetzt klar gestellt, und die Radikal-Sozialen würden jedem mit Wutworten begegnen, der die Stimme der Vernunft und der Großmütigkeit erheben will. „Der Friede ist im Anmarsch.“ Bekanntlich stehen Daladier und die „Republique“ auf dem linken Flügel der radikal-sozialen Partei, während Bertelot, der unentwegte Verteidiger des Youngplans, den rechten Flügel vertritt.

Was geht im Saargebiet vor?

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. Jan.

Je näher der Abstimmungstermin des Jahres 1932 heranrückt, umso härter macht sich wieder die französische Propaganda im Saargebiet bemerkbar. In dem Jahresbericht, den der Verwaltungsdirektor des Saargebietes in Berlin erstattet, wird ausdrücklich auf die drohenden Gefahren hingewiesen, die von dieser Seite her drohen. Verschiedene Anzeichen deuten, so heißt es in dem Bericht, darauf hin, daß Frankreich, falls Deutschland 1932 die Saargruben nicht zurückerkaufen könne, Land und Leute an der Saar als Bürgschaft der Saargruben ohne Abtretung für sich beanspruchen würde, Frankreich betrachte die Saar

als letztes Hauptfund. Der politische Gehnungsdruck nachgeordneter Organe des französischen Regierung, die französische Bergwerksdirektion in Saarbrücken mit ihrem einflussreichen Anhang, läßt sogar ungeahnt erkennen.

Daß die französische Regierung überhaupt nicht an eine friedlich-schiedliche Lösung der Saarfrage und an eine Verhängung über die mit dem Deutschen Reiche denke. Die wirtschaftlichen Räte des Reiches würden in jeder Weise ausgenutzt.

Es ist notwendig, die Aufmerksamkeit immer wieder auf diese Dinge zu lenken, wenn es gelingen soll, das Spiel, das Frankreich an der Saar treibt, zu durchkreuzen.

Streikhege im Ruhrgebiet

Sie kann als gescheitert angesehen werden

— Essen, 5. Jan.

In der heutigen Mittagszeit sind die Belegschaften auf allen Betrieben des Ruhrgebietes angefahren mit Ausnahme von Zeche Diergardt, wo von 426 Mann Belegschaft 187 Mann schiften. Die kommunistischen Versuche, einen allgemeinen Streik hervorzurufen, können als gescheitert angesehen werden.

Auch im Maschinenbau sind heute verschiedentlich Versuche worden, die einfallenden Bergleute von der Arbeit abzuhalten. Es ist dies jedoch in keinem Falle gelungen.

— Bochum, 4. Jan. Die Arbeiter im Präzisionsbau Bochum haben die von den Kommunisten zum 2. Januar 1932 ausgedehnte Streikparole nicht befolgt. Auf allen Betrieben und Fabriken konnten die Belegschaften ungehindert die Arbeit aufnehmen. An verschiedenen Schichtanlagen erwarblose Bergleute, die Arbeiter zum Streik zu bewegen. An der Zeche „Konstantin 3-4“ mußte die Polizei unerlaubte Ansammlungen zerstreuen. Mehrere Personen, die Flugblätter verteilten, wurden festgenommen. Insgesamt erfolgten sieben Verhaftungen.

— Unna, 4. Jan. Vor dem Reichsgericht in Unna verurteilten sich heute abend etwa 500 Demonstranten. Die Polizei mußte Verhaftungen aus Dortmund herbeiführen.

— Dortmund, 4. Jan. In der Dortmunder Streikfabrik haben in der vergangenen Nacht einige Leute versucht, der Streikparole dadurch Wirksamkeit zu verschaffen, daß sie die Maschinen mit Spiegeln besetzten.

Streikhege vor dem Schnellrichter

— Essen, 5. Jan.

Vor dem Schnellrichter in Welfenkirchen hatten sich am Montag mehrere Streikhege vor verantworten, die sich am Sonntag auf einer Versammlung den politischen Anordnungen widersetzt hatten. Der kommunistische Reichstagsabgeordnete Franz, Berlin, wurde mit drei Monaten und einer Woche Gefängnis verurteilt. Zwei weitere Angeklagte erhielten je drei Wochen Gefängnis.

Auch in Hochlinghausen wurden zwei Kommunisten zu je sechs Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie kommunistische Flugblätter verteilt hatten.

Lohnkürzung auch im französischen Kohlenbergbau

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters
□ Paris, 5. Jan.

Die maßgebenden Führer der nordfranzösischen Kohlenindustrie haben an den Ministerpräsidenten Laval einen Brief gerichtet, in dem sie erklären, daß die Auslandskonkurrenz und die Untwertung des Pfundfußes eine neue Lohnherabsetzung im französischen Kohlenbergbau unabwendbar machen.

Die französischen Grubenarbeitergewerkschaften haben eine sofortige Maßnahme mit dem Ministerpräsidenten Laval gefordert. Für eine Reihe von Gruben sind bereits die geltenden Lohnsätze gekündigt. In den meisten Fällen werden für den Monat Januar Lohnherabsetzungen um 10 v. H. angekündigt.

1,630,000 Mark Aktien für 75 Mark

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 5. Jan.

Als Kuriosum, das für die heutigen Zustände symptomatisch ist, verzeichnet die „Deutsche Zeitung“ die Tatsache, daß bei der Versteigerung der Aktien des sächsischen Bankdirektors Helfferich ein Berliner Rechtsanwalt bis 1,630,000 M. Aktien, die veräußert wurden, für ganze 75 Mark erworben hat, in der freilich recht hohen Spekulation, daß sie vielleicht eines Tages wieder ihren vollen oder annähernd vollen Wert erlangen.

Springstoffdiebstahl

— Treisdorf, 4. Jan. Im hiesigen Betriebe der Rheinischen Dynamit-Werke AG. (früher Rheinisch-Westfälische Sprengstoff AG.) verdriffen sich nachts Diebe durch ein Fenster Zutritt zum Springstofflager und entwendeten 2000 Sprengstoffkapeln.

Aus Baden

Januarfall — Mehrere Leichtverletzte

*** Baden, 4. Jan.** Am Samstag nachmittag ist der Verunglückte im Bahnhofsbad bei Baden zurückgefallen im Gleis 5 auf die Kopfplatte aufgefahren, wobei ein Fuß und vier Personenwagen leicht beschädigt wurden und ausgeleert werden mußten. Bei dem Auffahren erlitten einige Reisende leichte Verletzungen. Nach ärztlicher Untersuchung konnten die Verletzten ihre Weiterreise mit Verabreichung von Morphium fortsetzen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt, die Untersuchung eingeleitet.

Wit dem Fuß in der Weiche stehen geblieben

*** Kleinfeld bei Pforzheim, 1. Jan.** Ein schwerer Unfall ereignete sich hier letzte Nacht zwischen Wälderlingen und Kleinfeld. Der 55 Jahre alte Eisenbahnarbeiter Friedrich Reckle aus Kleinfeld wollte nach der Beendigung seines Dienstes von Wälderlingen aus heimgehen. Der Weg ist schon seit einem halben Jahre mit Eisenbahnschwellen so verperrt, daß die Fußgänger über die Bahngleise springen müssen. Reckle glitt nun auf einer glatten Schiene aus und blieb beim Aufstehen mit dem linken Fuß in einer Weiche hängen.

Alle Versuche, ihn zu befreien, mißlungen. Schließlich lag Reckle von Wälderlingen her einen Zug nach. Er zog sein Messer, um den Schwellen die Schiene zu durchschneiden, um den Weichenarm zu entfernen. Es gelang ihm aber nicht, auf der Weiche zu kommen. Im letzten Augenblick mußte sich Reckle auf die Weiche werfen, um lieber das Bein, als das Leben einzubüßen. Da der Lokomotivführer den Unfall nicht bemerkte, wurde Reckle der linke Unterschenkel amputiert. Bald darauf einfallende Leute veranlaßten einen etwas später die Stelle besuchenden Personenzug, zu halten und den Verunglückten mitzunehmen. Im Pforzheimer Krankenhaus mußte Reckle dann das Bein oberhalb des Knies abgenommen werden.

*** Baden, 4. Jan.** Von heute an wird der Milchpreis auf 37 Pfennig für das Liter, also um einen Pfennig, ermäßigt.

*** Schwenningen, 4. Jan.** Justizrat Krank ist an den Folgen eines Herzleidens im Alter von 64 Jahren gestorben. Nach Beendigung des Krieges im Jahre 1918 wurde er von Reich als Dienstvorstand des Rotarierclubs Schwenningen überredet und erlaubte sich hier großer Beliebtheit. Auf der Schwabinger Straße wurde ein fremder Mann in demselben Hause aufgegriffen. Die nähere Untersuchung ergab, daß es sich um einen Mordmörder handelte, der sich in schwabinger Straße mit einem Messer mehrere Schnittwunden am linken Unterarm beibrachte hatte. Durch ärztliche Hilfe gelang es, den nicht lebensgefährlich verletzten Mann, der früher eine hohe Stelle bekleidete und durch den Krieg unerschütterlich wurde, wieder zum Bewußtsein zu bringen.

*** Weinsheim, 4. Jan.** Auf der hier in der Schulturnhalle abgehaltenen Gaukämpferschmähkellerei des Gaukämpferschmähkellereivereins Weinsheim wurde u. a. Philipp Schmitt hingerichtet. Der Sieger wurde zum Gaukämpferschmähkellereivizepräsidenten ernannt. Die Kämpferschmähkellerei wurde mit 2000 Reichsmark aus Baden und dessen Besatz. Nach einer Produktionschau war mit der Auszahlung verbunden. Insgesamt wurden 5000 Reichsmark, 3 Gaukämpferschmähkellereivizepräsidentenpreise und 20 Vereinskämpferschmähkellereivizepräsidentenpreise, außerdem einer Anzahl erste, zweite und dritte Geldpreise.

*** Karlsruhe, 4. Jan.** Ein verheirateter 40 Jahre alter Monteur kam am Samstag im Treppenhause seiner Wohnung in der Weidenstraße offenbar infolge eines Schwindelanfalls zu Fall und schlug dabei den Kopf daran an die Wand, daß er mit einem Schädelbruch in dem hilflosen Zustand ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Lebensgefahr besteht nicht. — Hier wurde ein Kaufmann verhaftet, der von drei Staatsanwaltschaften wegen fälschlicher Wechselgehalte verurteilt wird. Weiter konnte ein Kaufmann festgenommen werden, der von zwei Staatsanwaltschaften wegen Betrugs angeklagt ist.

Der Favag-Prozess

*** Frankfurt a. M., 4. Jan.**

Am ersten Verhandlungstag im neuen Jahre rückte im Favag-Prozess der Angeklagte Kirchbaum noch einmal in der letzten Sitzung abgeschlossenen Fall „Orfordia“ auf, um mit der Verteilung von Zahlungsmaterial „eventuell noch bestehende Bedenken des Obergerichts an der Vollstreckung des Urteils zu zerstreuen“.

Sodann wandte sich die Verhandlung drei weiteren

„Ausgleichungsangelegenheiten“

zu. Es ist immer wieder das gleiche Bild: Um die zur Abwicklung der einzelnen Geschäfte notwendige Bürgschaft der Favag zu erhalten, wurden Kirchbaum und Becker persönlich beteiligt, und die Favag, die mit den anderen Geschäften nicht das geringste zu tun hatte, mußte die Kasse übernehmen.

Im Falle des Geschäftes Masco, an dem sich auch Vorstandsdirektor Söberheim beteiligte, übernahm die Favag

für 600 000 M. Wechsel die Bürgschaft.

ohne daß sie die geringste Sicherheit bekam. Die Geschäfte wurden allerdings nicht abgeschlossen. Dagegen ist der Favag bei dem Geschäft Autolabrik Eulien, wie die Anlage behauptet, ein Schaden von 22 000 M. erwachsen. In diesem Falle hatte die Favag für 225 Millionen Mark Akzile übernommen. Der Akzile-Konzern besaß aber die Prämien im Betrage von 22 000 M. nicht. Da Kirchbaum gegenüber Akzile nicht mit einer Klage vorgehen wollte, einmal angeblich noch Gegenforderungen Akzile zu verrechnen waren, blieb

die Prämien zum Schaden der Favag unbezahlt.

Auch im Falle Kalmar (Kaiser Maschinenfabrik AG, Köln) hat die Favag erheblichen Schaden erlitten. Die Beteiligung der Firma Henschel in Kalmar an der Kalmar wurde an Akzile verkauft.

Beseitigung einer weiteren Dammbrechungsgefahr bei Rehl

*** Rehl, 4. Jan.**

Die Berichteten im gestrigen Abendblatt, daß durch stilles Hochwasser der Ring der Bahndamm der Strecke Rehl-Appenweier bei Neumühl so hart gerollt wurde, daß die Schwellen über Winterdamm gelagert werden mußten. Die Wiederherstellungsarbeiten an dem von den gewaltigen Wasserströmen der Ring unterhalb des Bahndamm bei Neumühl konnten im Laufe des Montag nicht, wie zuerst angenommen wurde, zu Ende geführt werden. Die Vade ist noch nicht geschlossen, so daß die Umleitung der Bäche weiter aufrechterhalten bleiben muß. Da die Hochwasser der Ring wieder zurückgehen, ist jedoch jede Gefahr für eine weitere Dammbrechungsgefahr beseitigt. Der Stand der Arbeiten ist günstig und man rechnet mit der Wiederannahme des normalen Verkehrs am Dienstag vormittag zwischen 10 und 11 Uhr.

In Oberbaden besteht keine Hochwasser Gefahr mehr.

In Waldsloh ist der Rhein seit Montag mittag wieder im normalen Stand. Von dem höchsten Stand von 2,6 Meter am Montag ist er bis Montagabend bereits wieder auf 2,3 Meter gefallen.

Die Schwarza und Flüsse gehen ebenfalls zurück. Die Weite fließt bereits seit Sonntag und hat bis Montag um 15 Uhr abgenommen. Der jetzige Stand ist 1,60 Meter, so daß auch hier keine Hochwasser Gefahr vorhanden ist. Die Schneefelder fließen bereits abgenommen sein. Denn auch die übrigen Schwarzwaldflüsse wie Batsch, Alb und Ruzg sind sämtlich wieder im normalen Stand.

*** Bruchsal, 4. Jan.** Die Sohlwache führt Hochwasser, doch zeigt die vorzunehmende Ausgleichung des Hochwassers für rascheren Abfluß. Das Hochwasser der Kraichbach hat wieder die tiefer gelegenen Gewässer von Unterwiesheim, Uhhadt, Weiber usw. auf weite Strecken überflutet.

Die Favag übernimmt für alle Verpflichtungen Akzile die Garantie, obwohl sie die Höhe dieser Verpflichtungen noch gar nicht konnte. Eine Sicherheit hat sie auch nicht erhalten. Darüber hinaus mußte die Favag noch mit Geldausfällen einpringen.

Auf der Bahn-Konzern die erste Kaufpreistrategie über 175 000 M. nicht aufbringen konnte. Nach Kirchbaum bei der Favag diesen Betrag und überwiegen ihn. Verkauft wurde der Betrag nicht auf Konto Kirchbaum oder, wie in der Korrespondenz angegeben, auf Interimskonto, sondern auf Konto Städtische Giro-Kasse. Neben 1800 M. Zinsverlusten hat die Favag durch

Rückberechnung der Akzileprämie weiteren Schaden im Betrage von 16 000 M. erlitten.

Kirchbaum befreit in der Verhandlung, absichtlich seine Prämie heranzuziehen; die Rückberechnung sei auf ein Versehen zurückzuführen. Das gegen ergab sich aus Briefschaften, daß Kirchbaum die Bürgschaft an den Akzile-Konzern provisorisch angelegt hatte.

Das letzte mit dem Akzile-Konzern zusammenhängende persönliche Geschäft der Favag-Direktoren hatte die Übernahme der Maschinenfabrik Sondermann u. Söhne zur Grundlage. Für die Akzile-Prämie berechnete die Favag 400 M. Prämie; dieser Betrag ist aber bis zum Zusammenbruch niemals gezahlt worden. Kirchbaum befreit den Vorstand der Staatsanwaltschaft, daß früher ein wesentlich höherer Prozentsatz in Anrechnung gebracht worden sei. Die Berechnung der Favag soll überprüfbar sein. Zwischen Akzile und Kirchbaum das Gericht, die mit Spannung erwartete Vernehmung der Zeugen Richard Kahn und Bankdirektor Söberheim (Kommerz- und Privat-Bank, Berlin) am kommenden Donnerstag vorzunehmen.

Die Verhandlung wurde auf Dienstag verlagert.

Hochwasser in der Westpfalz

*** Zweibrücken, 4. Jan.** Den Übersetzungen während der Tage nach Weihnachten ist seit Sonntag und Montag eine neue Hochwasserwelle in der Westpfalz nachgefolgt. Die von der Schneeschmelze herrührenden Wasserströme waren noch erheblich umfangreicher als wenige Tage zuvor. Dunkelrot, schlammige Bäche wählten sich zu Tal, überschwemmten an verschiedenen Stellen des Schwarzwaldes und Hornbachs weite Gebiete und füllten u. a. das Bliestal kilometerweit zu einem Seegebiet an.

In Zweibrücken mußte die städtische Schleuse geschlossen werden, um das Hochwasser von dem Stadtmittepunkt fernzuhalten. Der Hornbach hatte am Montag vormittag an verschiedenen Stellen auf Zweibrücken Gewässer den Ufer erreicht. Dank der Hochwasserregulierung gelang es, die Fluten rasch abzuführen, jedoch für die Stadt selbst keinerlei Gefahr entstand. Von der Gewalt des Hochwassers reden die Krümmen, Rote, Holzplanen usw., die die Fluten mit sich talwärts wälzen. Am Montag mittag war ein gewisser Stillstand eingetreten, nachdem die Zuflüsse der Gewässer nachgelassen hatten.

*** Ludwigshafen, 4. Jan.** Am Samstag den 2. Januar, kurz nach 11 Uhr fuhr an der Weidenburgerstraße in Sanden ein Auto in die für Zug 904 nach Zweibrücken geschlossene Bahnstraße des Postens 401. Infolge der verbleibenden Straße konnte der Führer, der die Schranke zu spät wahrgenommen hatte, seinen Wagen nicht mehr rechtzeitig anhalten, so daß dieser erst auf dem Weidenburger-Weidenburger anhielt. Das Auto wurde von dem Schrankenbaum vollständig durchbohrt. Der Führer des Wagens erlitt geringfügige Verletzungen an der Stirn, während der Schranke leicht beschädigt wurde. Der Zug konnte noch rechtzeitig durch den Wärter gestoppt werden und erhielt nur geringfügige Verspätung.

Aus der Pfalz

Gedenkfeste zu Ehren pfälzischer Freiheitskämpfer.
*** Speyer, 5. Jan.**

Am 6. Januar d. J. sind acht Jahre vergangen, seit im Mittelbayerischen Hof zu Speyer die Schüsse fielen, die die Befreiung der Pfalz von der separatistischen Söldnerherrschaft und damit zugleich auch die endgültige Abwehr aller französischen Pläne, die Pfalz friedlich zu durchdringen, einleiteten. Leider hat diese Tat unerschütterlicher, vaterlandsliebender Männer auch auf deutscher Seite zwei Todesopfer gefordert. Ferdinand Wiesmann und Franz Dellinger fielen im Kampf um die Freiheit der Pfalz.

Erst nach Krieg der Franzosen war es möglich geworden, diese beiden Gefallenen Seite an Seite in einem von der Stadt Speyer gestifteten Ehrengrab zu ewiger Ruhe zu bestatten. Ihnen zu Ehren, dann aber auch zum Gedächtnis aller in den Abwehrkämpfen ums Leben gekommenen Pfälzer und zu Ehren aller Freiheitskämpfer ist auf dem Friedhof zu Speyer nach einem Entwurf von Prof. Lehmann ein Ehrenmal errichtet worden, das am kommenden Sonntag, den 10. Januar 1932, im Rahmen einer würdigen Gedenkfeste eröffnet und der Stadtverwaltung Speyer übergeben werden soll.

Diebstahl im Großen

*** Weidenheim, 4. Jan.** In einer der letzten Nächte wurden dem Landwirt Wilhelm Schilling aus einer Riede in der Gemarkung Höhe wohnende Rentner Karl Kotteln in gefahren. Zum Abtransport benutzten die Diebe ein Fuhrwerk. — In den beiden Obkammern wurden von noch unbekannten Tätern 30 Obstkörbe abgeholt. Vermutlich handelt es sich um einen Diebstahl.

*** Zellam, 4. Jan.** Dem Landwirt Konrad Gänther wurden von seinem Acker über 100 Körbe Winterkorn gestohlen. Dem Täter ist man auf der Spur.

Preisermäßigung

*** Landau, 5. Jan.** Die Landauer Bäckereiwirtschaft zeigt einen Preisrückgang an. Ein Dreifund-Halbweizen kostet 65, ein Dreifund-Schwarzweizen 65 Pfennig. Der Preis der Weizen soll bleiben, jedoch vermindert die Bäckereiwirtschaft, daß die Weizen entsprechend größer gemacht werden.

*** Annweiler, 4. Jan.** Vom 1. Januar an hat die hiesige Bäckereiwirtschaft den Brot- und Weizenpreis merklich herabgesetzt. Drei Pfund Schwarzweizen kosten jetzt 65 Pfennig, drei Pfund Weißweizen 70 Pfennig. Das Gewicht für einen Doppelloaf oder für zwei einfache Brote wurde bei unverändertem Preis auf 100 Gramm erhöht.

*** Germersheim, 4. Jan.** Generalmajor Hugo Söndinger, 68 am 4. Januar 1863 Oberst und Kommandeur des 17. Infanterie-Regiments, vollendete am 3. Januar seinen 69. Lebensjahr. Er ist einer der wenigen noch lebenden Offiziere, die den Feldzug 1870/71 mitgemacht; bei Sedan war er verwundet worden.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar

Wasser-Quart	1931					1932				
	30	31	1	2	3	30	31	1	2	3
Reh	0,80	0,75	0,70	0,65	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Schwarzbach	0,75	0,70	0,65	0,60	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
Alb	1,20	1,15	1,10	1,05	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Waldsloh	2,50	2,40	2,30	2,20	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10
Waldsloh	1,30	1,25	1,20	1,15	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
Reh	1,50	1,45	1,40	1,35	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
Alb	1,80	1,75	1,70	1,65	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60

Geschäftliche Mitteilungen

*** Pfälzischer Preisermäßigung Speyer und Umgebung** — 40% ist die Befreiung von heute. Bekker kann heute mit am Geschäftsstandort nicht vorübergegangenen werden. Jede Veräußerung von Immobilien hilft der Dankbarkeit in dem genannten Bereich und ist nicht so schnell zu realisieren, daß jetzt auch zwei für die wirtschaftliche Entwicklung wichtiger Geschäftsstellen, nämlich die Betriebe „Grosche“ und „Mangoldt“ und das ebenfalls allgemein bekannte „Palmer“ im Preise gelockert werden sind. Das halbe Pfund kostet jetzt nur noch 23 Pfennig.

PREISSENKUNG:

Ab 1. Jan.

Lanella MARGARINE

1 lb 70 63 32
1/2 lb 35 32 16

PALMIN

1 lb 70 63 32
1/2 lb 35 32 16

Hochfrequenz-Maschinen u. s. für drahtlose Telegraphie

Die Gesellschaft verrichtete im Berichtsjahr 1931...

Telefunken verhandelt mit Alcephon

Die Telefunken G. m. b. H. hat bereits im Herbst...

Einsetzung einer Instandhaltungs-Kommission...

Reparaturkosten der Deutschen Reichsbahn...

Wiederhol- und Durchschaltwerke - Sammlung...

Reparatur der Reichsbahn-WG. In der WG. des Werkes...

Genehmigung für die Wöhring. Die Gesellschaft...

Stark vermindertes Frachtgeschäft im Rheinverkehre

In Erwartung der Kohlenpreidermässigung geringere Kohlenverladungen - Unverändertes Schleppegeschäft - Widerstandsfähiger Frachtmarkt - Geringes Anzeichen der Schlepplöhne

Die Verkehrslage auf dem Rhein wurde im laufenden...

Sehr unruhig verhielt sich auch infolge der...

In den letzten Wochen haben sich die Kohlen...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

zu viel abgeordnete Kohlen wurden über teilweise...

Am Oberrhein brachte die Verdrängung der...

Im Schleppegeschäft hat keine nennenswerten...

Die Verdrängung der Dampfschiffe durch...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Der Reich des Jahres 1931 im Spiegel der Anfordungen

Der Reich des Jahres 1931 im Spiegel der Anfordungen...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes categories like Textilien, Holz, etc.

Wirtschaft ist die Zahl der wegen Mangel an...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes categories like Textilien, Holz, etc.

Besonders hart betroffen wurde das Bau- und...

Anforderungen im Deut. Reich-Wirtschaft...

Einzelhandel mit Konsumgütern...

Kapitalverkehrsleihen im November...

Reisekosten der Mittel der Reich-WG in Frankfurt...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Stadtkassen mehrprozentig erholt

Nutzen (späterhin etwas erholt). Berlin, 3. Jan. (Fig. Dr.)...

Nicht nur die Einkünfte, auch die Einnahmen...

Flund, Dollar und Reichsmark weiter matt...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Die Kohlenpreise sind im letzten Viertel...

Stadtkassen Duisburg-Elberfeld - 4. Jan.

Das Geschäft war an der Duisburger Stelle...

Offene Stellen

Erstklass. Existenz bei einem monat. Einkommen von ca. 400 RM...

Mitarbeiter gesucht

Sie suchen für die Stadtbücherei Mannheim und Stadtbücherei Ludwig für die Stadt...

Vertreter

Der Herr Herrmann, Mannheim, sucht für die Stadt...

Existenz

trag. Wirtschaftliche, Herr Herrmann, Mannheim...

Vertrauensperson

Der Herr Herrmann, Mannheim, sucht für die Stadt...

Verkäufer!

Mit einem gel. auto, Herr Herrmann, Mannheim...

Dirigenten

Wahrgen. aufgeschult, Herr Herrmann, Mannheim...

Mädchen

das ebenfalls nicht ungen., Herr Herrmann, Mannheim...

Ein einfaches Fräulein

von 2-7 Uhr für 2-3 Stunden, Herr Herrmann, Mannheim...

Stellen-Gesuche

Eisenbeton-Fachmann, Herr Herrmann, Mannheim...

Chauffeur

in U. gel. Chauffeur, Herr Herrmann, Mannheim...

Jung. Kaufmann

(18 J. Verkäufer), Herr Herrmann, Mannheim...

Halbtagsarbeit

für 2-3 Stunden, Herr Herrmann, Mannheim...

Miet-Gesuche

Wirtschaft, Herr Herrmann, Mannheim...

Werkstätte

mit 2-3 Zimmern, Herr Herrmann, Mannheim...

6-7 Zimmer - Wohnung

mit Zentralheizung, Herr Herrmann, Mannheim...

5 Zimmer - Wohnung

mit Zentralheizg., Herr Herrmann, Mannheim...

4-5 Zimmer - Wohnung

mit Zentralheizg., Herr Herrmann, Mannheim...

Miet-Gesuche

4 5 Zimmer - Wohnung, Herr Herrmann, Mannheim...

Sonnige 4 Zimmer - Wohnung

in freier Lage, Herr Herrmann, Mannheim...

3-4 Zimmer - Wohnung

von ruhigen, pünktlich zahlenden Mieter, Herr Herrmann, Mannheim...

3-4 Zimmer - Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer - Wohnung

mit groß. Garten, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer - Wohnung

Oberstadt, Herr Herrmann, Mannheim...

Eine Einzel-Garage

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

4-5 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

3-4 Zimmer - Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer u. Küche

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer - Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer - Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

2-3 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

Vermietungen

Geräumiger Eckladen, E. 3, 1, Herr Herrmann, Mannheim...

5 Schaufenster

per 1. III. 1932, Herr Herrmann, Mannheim...

samt & Selde G.m.b.H., N 7, 4

3 Büro- oder Praxis-Räume

mit möbl. Bürozimmer, Herr Herrmann, Mannheim...

Eleg. 9 Zimmer-Wohnung, m. Heizg., O 3, 1

in bester zentraler Lage, Herr Herrmann, Mannheim...

8 Zimmer - Wohnung

(6 Zimmer Schlafzimmern) mit reichlich Zubehör, Herr Herrmann, Mannheim...

Oststadt: Schöne, mod. 8 Zimmer-Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

6 Zimmerwohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

6 Zimmer-Neubau-Wohnung

in 1. Etage, mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

6 Zimmer - Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

mod. sonnige 6 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör, Herr Herrmann, Mannheim...

5 Zimmer - Wohnung

Wähe Waldpark, Herr Herrmann, Mannheim...

Sonnige 5 Zimmer-Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

Schöne 5 Zimmer - Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

5 Zimmer

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

schöne 5 große Zimmer

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

Waldpark - 4 Zimmer

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

4 Zimmer - Wohnung

mit Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

Oststadt

Schöne, sonnige 4 und 3 Zimmer-Wohnung, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer - Wohnung

in bester Lage des Vorderhofs, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer - Wohnung

mit gr. Bad, Herr Herrmann, Mannheim...

Büro Laden

zu vermieten, Herr Herrmann, Mannheim...

Büro Laden

zu vermieten, Herr Herrmann, Mannheim...

Büro Laden

zu vermieten, Herr Herrmann, Mannheim...

Vermischtes

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Umzüge

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Schneiderin

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Schneiderin

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Perfekte Schneiderin

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Neubau-Wohnung

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

3 Zimmer - Wohnung

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Gut möbl. Zimmer

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Gut möbl. Zimmer

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Gut möbl. Zimmer

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Gut möbl. Zimmer

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Waldpark - 4 Zimmer

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

2 Zimmer und Küche

Lebensezeichen, Herr Herrmann, Mannheim...

Danksagung: Allen denen, die während der Krankheit meines lieben Mannes und guten Vaters Friedrich Ziegler...

Aennie Lehmann geb. Mathold: Meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin...

Dr. Ludwig Kaufmann: Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, jetzt Marktplatz (Einhorn-Apothek)...

Antl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim: Verzeichnis der Antl. Veröffentlichungen...

Zwangs - Versteigerung: Mittwoch, den 6. Januar 1933, nachm. 3 Uhr...

Allgem. Driskrankenkasse Mannheim: Zahlungs-Aufforderung...

Geldverkehr: 1500 Mark gegen gute Sicherstellung...

Darlehen: 800 Mark gegen gute Sicherstellung...

Vermischtes: Beste Maßarbeit, Unterricht in kunstgewerblichen Handarbeiten...

Vermischtes: Lebensezeichen, 800 Mark...

Vermischtes: Am Paradeplatz!...

Neue Mannheimer Zeitung: Mannheim General-Anzeiger...

ALHAMBRA

Max ADALBERT
der populärste deutsche Komiker, in
Richard Oswald's neuester Schöpfung

Der Hauptmann von Köpenick

Nach d. erfolgr. Bühnenstück v. **Carl Zuckmayer**
in weiteren Rollen:
Friedrich Kayllert / Fr. Odemar / Gerh. Bienenf / Engen Rex / Hermann Vallentin u. versch. and.

Befriedendes Lachen triumphiert
Über den genialen Gaustrich des Schusters
VOIOT, der einst die ganze Welt zum Lachen
brachte.

Sein Till Eulenspiegel-Stück
Ist heute noch unübertroffen. Das Genie des Dichters
Richard Oswald hat uns das Genie des Schauspielers
genau wieder gebracht.

Ambulant! Lebendig! Ohne jede Tendenz!
Reichhaltiges Ton-Belprogramm!
Bis 4.30 Uhr alle Saal- und Balkonplätze **80 Pf**

Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.20 Uhr

ROXY

Ein Sonder-Erfolg!
Ist der unerhörte starke
Kriminal-Tonfilm
Ein Spiel von Liebe, Tod und 100 PS.



Es ist ein Meisterwerk von unerhörter Wucht
und Tiefe, das den Atem benimmt und die
Spannung von Akt zu Akt steigert.
Erstklassig ist die Besetzung:

**Fritz Rasp · Charlotte Susa · Hans Rehmann
Oskar Sims · Jack Mylong-Münz · Eugen Klopfer**

Dazu das aussergewöhnliche Ton-Belprogramm:
Neueste Emelka-Tonwoche
mit einem hochinteressanten Querschnitt der
wichtigsten Ereignisse des Jahres 1931

OSWALD bei der Marine
Luftspiel

Das 3. Lebensjahr
Kulturfilm

Vorzugskarten gelten!

Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Der Siegeszug geht weiter!
Wieder sind die Theater gefüllt
bei Erscheinen des größten Films
mit

Lon Chaney

Ein Meisterwerk der Dar-
stellungskunst. Ein Millionen-
film von riesigen Ausmaßen.

Der Glöckner von Notre Dame

Neu bearbeitet nach dem welt-
berühmten Roman von
Victor Hugo
Gewaltig im Aufbau!
Nachhaltig in seiner Wirkung!

Zweiter Film:
Zwei junge Herzen

Eine reizende Geschichte für
junge u. alte Leute. Bilder voll
Humor und Ausgelassenheit.
Anfang: 3.00, 5.30, 8.00 Uhr.

Besitzen Sie unsere Vorzugskarten!

SCALA

Ab heute Dienstag
nur
bis einschl. Donnerstag!
Der große sensationelle Flieger-
Tonfilm von den
Helden der Luft



Lieger

Eine Handlung von hinreißendem
Schwung mit
**Jack Holl / Lily Lee
Ralph Graves / und dem
Fliegerkorps von U.S.A.**

Tönendes Belprogramm!
Beginn nachm. 4 Uhr

National-Theater Mannheim

Dienstag, den 5. Januar 1933
Vorstellung Nr. 144 — Miles D Nr. 13

Der Franz

(Roxy)
Lustspiel in 3 Akten von Harry Connors
Deutsche Bearbeitung von Siegfried Geyer
Inszenierung: Wilhelm Körner

Anfang 20.00 Uhr Ende nach 22.00 Uhr

Personen:

William Harrington	Karl Marx
Frau Harrington	Hermine Ziegler
Gesca Harrington	Maria Zeller
Eugy Harrington	Erich Hagemann
Bill Caldwell	Erich Mehl
Tony Anderson	Dun Krüger
Mary Baxter	Maria Meix
Francis Patrick O'Flaherty	Georg Köhler

Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 5. Januar 1933
Für die Theatergemeinde des Bühnenvolkbundes
A.N. 11-20, 23-26, 31-34, 36-54, 60-63,
67-71, 73-78, 82-83, 85-88, 99, 241-242

Karand Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing
Musikalische Leitung: Ernst Gruner
Spielleitung: Richard Hein

Chöre: Karl Klaus - Tanz: Gerold Beisweg
Anfang 19.30 Uhr Ende geg. 21.30 Uhr

Personen:

Peter der Erste, Zar von Russland	Christian Köcher
unter dem Namen Peter Michas-	
low als Zimmerratte	Christa Köcher
Peter Jwanow, ein junger Russe	Felix Bartling
als Zimmerratte	
Van Ben, Bürgermeister	Karl Meng
in Seardam	Gassa Helken
Maria, seine Nichte	Albert Weig
Admiral Leford, russ. Gesandter	
Lord Sydnam, engl. Gesandter	W. Hofmann
Marcus, Kabinensoldat des Ges.	Helmut Kuppingen
Walter Brown, Zimmermeister	Noel Landreich
Ein Offizier	Frans Borstenstein
Ein Haushalter	Karl Zeller

Nächste Woche

Große Rote-Geld-Lotterie

Ziehung: 25. u. 26. Januar

130 000
75 000
50 000
25 000

Stürmer 8 7, 11
Posth. 1203 Markstraße
alle Verkaufsstellen

Versteigerung

Heute Freitag, ab 10 Uhr im Saal der
Kommunikations-Verwaltung,
Poststr. 14, 1. Stockwerk.
Versteigerung
von
1. 2000 Stück
2. 1000 Stück
3. 500 Stück
4. 250 Stück
5. 100 Stück
6. 50 Stück
7. 25 Stück
8. 10 Stück
9. 5 Stück
10. 1 Stück
11. 1 Stück
12. 1 Stück
13. 1 Stück
14. 1 Stück
15. 1 Stück

Adolf Schmitt

10 2, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100

Pianist

Heute Freitag, ab 10 Uhr im Saal der
Kommunikations-Verwaltung,
Poststr. 14, 1. Stockwerk.
Versteigerung
von
1. 2000 Stück
2. 1000 Stück
3. 500 Stück
4. 250 Stück
5. 100 Stück
6. 50 Stück
7. 25 Stück
8. 10 Stück
9. 5 Stück
10. 1 Stück
11. 1 Stück
12. 1 Stück
13. 1 Stück
14. 1 Stück
15. 1 Stück

UNIVERSUM

N.7.3 TEL 33270

DIE WELTBERÜHMTE 3 MUSIKALCLOWNS

GUSTAVO, MAX
FRATELLINI
UND GINO

treten auf der Bühne
des „UNIVERSUM“

UNWIDERRUFLICH

nur bis **MI DONNERSTAG**
auf!

MAN MUSS SIE GESEHEN

HABEN!

Dazu im Film:
**DAS SCHICKSAL DES
ALKOHOL-SCHMUGGLERS**
JACK DIAMOND
(STRASSEN DER WELTSTADT)
SENSATIONELLE ENTHÜLLUNGEN
ÜBER DEN ALKOHOLSMÜGGLER
IN AMERIKA

3.00 6.00 8.30
BIS 3.30 UHR ALLE SAAL- UND
RANGPLATZE 90 PFENNIG

Apollo

Heute Dienstag, nachmittag 3 Uhr
zieht der deutsche Brechtbar
Siegfried Wüdghagen
einen Möbelwagen von ca. 130
Zentner der Fa. J. Reichert-Söhne
durch das Zentrum der Stadt

Apollo

Mittwoch nachmittag 4 Uhr
Erwerbslosen-Vorstellung
auf allen Plätzen 30 Pfennig
Karten nur gegen Ausweis an
d. Kasse. Kasseneröffnung: 3 Uhr

Apollo

Heute Dienstag, 8, Uhr und
folgende Tage
das Weltstadt-Varieté-Programm
mit dem deutschen Brechtbar

GLORIA

Ab heute bis einschl. Donner-
tag ein italienischer Tonfilm



SZÖKE SZAKALL
Die in
schwebende
Jungfrau

mit
**Fritz Schulz
Dina Gralla**

walche einen tollen Wir-
bel auslösten Szenen und
Lachtränen hervorriefen.

Hierzu ein 3. Großfilm:
Galgenvögel
als Abenteuerfilm
Anfang 4.30, 6.00, 8.15 Uhr

Vorzugskarten gelten!

Verkäufe

Schlafzimmer

grö. 30 mit immer
wied. in Brause,
die feinsten besten
Winkel mögen. Das
Sie aber einseitig
Die Hotel Niles, in
es eigentl. unabh.
fordert, bei die ein-
mal an und kommen
u. 50 ab. unabh.
zu. Schichten, en-
lichen. Klaus mit 20
arbeiten, mit 20
von 200 bis 200
teilt. gepulst, mit
meine Gedanken ver-
föhren. In das die ein
Zimmer haben. Das
übernehmen. Keine
Zierde für das him-
melst. In 1. anstär.
abkommen. Reiter-
kranz, reich. Das
1. St. u. St. in die
2. St. u. St. u. St. u.
ankommen. Das
1. St. u. St. u. St. u.
1. St. u. St. u. St. u.

Auto

100. 1000 2000
100. 1000 2000
100. 1000 2000
100. 1000 2000

Immobilien

Einfamilienhaus

1. 10000
2. 20000
3. 30000
4. 40000
5. 50000
6. 60000
7. 70000
8. 80000
9. 90000
10. 100000

Wohn- u. Geschäftshäuser

1. 10000
2. 20000
3. 30000
4. 40000
5. 50000
6. 60000
7. 70000
8. 80000
9. 90000
10. 100000

Wollenreuther

Konditorei-Kaffee am Kaiserring

Großwäscherei Schütz

hat die
Preise gesenkt
F. 4, 10 — T. 48, 5
Schwetzingerstr. 103 (Oberreichher)
R 2, 50 (Lutz)
Telephon 3294

Weiße Kohlen Großhandlung

richtig selbstgemacht mit einem Kupferblech
in guter Lage. Voran: Mannbräu, Reichen-
steinstr. 107, Reichensteinstr. 107, Reichensteinstr.
107, Reichensteinstr. 107, Reichensteinstr. 107.

Wollreuther

Konditorei-Kaffee am Kaiserring

Großwäscherei Schütz

hat die
Preise gesenkt
F. 4, 10 — T. 48, 5
Schwetzingerstr. 103 (Oberreichher)
R 2, 50 (Lutz)
Telephon 3294

Weiße Kohlen Großhandlung

richtig selbstgemacht mit einem Kupferblech
in guter Lage. Voran: Mannbräu, Reichen-
steinstr. 107, Reichensteinstr. 107, Reichensteinstr.
107, Reichensteinstr. 107, Reichensteinstr. 107.

Zigarrengeschäft

in guter Lage ist zu verkaufen. Preisverhältnis
2500 Mark. Angebot unter B 2 48 an die
Verwaltungsstelle des Stadts.

1 großer echter Perserteppich sowie 2 echte Brücken

besonders schön
Russische Arbeit
noch einzeln zu verkaufen. Sehr günstige Kauf-
bedingungen. Ansehen im Auktionsaal der
Fa. Johannes Weber, Neuhof, P 6, 20

850 Mk.

Zu verkaufen

1 toller sehr schön - Tisch - Garnitur
1 toller sehr schön - Tisch - Garnitur
1 toller sehr schön - Tisch - Garnitur
1 toller sehr schön - Tisch - Garnitur

Schlafzimmer

mit
1. 2000
2. 2000
3. 2000
4. 2000
5. 2000
6. 2000
7. 2000
8. 2000
9. 2000
10. 2000

Büromöbel

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Schlafzimmer

mit
1. 2000
2. 2000
3. 2000
4. 2000
5. 2000
6. 2000
7. 2000
8. 2000
9. 2000
10. 2000

Ein kleineres Geschäft

an verkehrter, gut
abgewandelter Stelle in
Guten. Angebot unter B 2 48 an die
Verwaltungsstelle des Stadts.

Einmalige Gelegenheit!

Speise-Zimmer

in einem großen, neuen
Gebäude mit schönem
Blick. Angebot unter B 2 48 an die
Verwaltungsstelle des Stadts.

Büro

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Schlafzimmer

mit
1. 2000
2. 2000
3. 2000
4. 2000
5. 2000
6. 2000
7. 2000
8. 2000
9. 2000
10. 2000

Schlafzimmer

mit
1. 2000
2. 2000
3. 2000
4. 2000
5. 2000
6. 2000
7. 2000
8. 2000
9. 2000
10. 2000

Gebr. Küche

mit
1. 2000
2. 2000
3. 2000
4. 2000
5. 2000
6. 2000
7. 2000
8. 2000
9. 2000
10. 2000

Radio

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Radio

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Küche

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Gebr. Küche

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Wohn- u. Geschäftshäuser

in allen Stadtteilen zu verkaufen. 3724
Karl Hans Steiner, R.M.A. 2, 5 Tel. 30508

kleinere Haus oder Einfamilienhaus

in ruhiger Lage von Mannheim
oder näherem Bereich, bei guter
Anzahlung. Selbstige Angaben
u. Verkaufsbedingungen mit C 24 30
an die Verwaltungsstelle des Stadts.

Unterricht

English

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Deutsch

1. 1000
2. 1000
3. 1000
4. 1000
5. 1000
6. 1000
7. 1000
8. 1000
9. 1000
10. 1000

Druckerei Dr. Haas

Neue Mannheimer Zeitung G.m.b.H.